

Bern, 18. April 2012

Medienmitteilung

## FDP fordert von Jean Studer sofortigen Rücktritt aus dem Regierungsrat

Ein aktiver SP-Politiker als Bankratspräsident gefährdet die Unabhängigkeit der SNB

---

Erfreut nimmt *FDP.Die Liberalen* die Ernennung Thomas Jordans zum Präsidenten der Schweizerischen Nationalbank und Fritz Zurbrüggs um Direktoriumsmitglied zur Kenntnis. Hingegen ist die Wahl des neuen Bankratspräsidenten sehr bedenklich: Mit dem Neuenburger SP-Regierungsrat Jean Studer übernimmt ein aktiver Politiker dieses Amt, womit Interessenkonflikte vorprogrammiert sind. *FDP.Die Liberalen* fordert Jean Studer auf, sofort sein Regierungsratsmandat niederzulegen – und nicht erst in einem Jahr! Ebenso bedenklich ist, dass der neue Bankratspräsident mit der SP jener Partei angehört, welche die Unabhängigkeit der SNB nie respektiert hat und vor nur zwei Wochen an ihrer Delegiertenversammlung eine Resolution zur Verpolitisierung der SNB verabschiedet hat. Statt Preisstabilität zu garantieren, soll die SNB Wirtschaftspolitik machen – das wäre eine grosse Gefahr für unser Land. Die FDP verteidigt die Nationalbank als starke und unabhängige Institution gegen Angriffe von links und rechts – **aus Liebe zur Schweiz.**

---

### Kontakte:

› Nationalrat Ruedi Noser, 076 355 66 64

› Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63

› Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41